

ZSO Worb- Bigenthal im Einsatz

Während der Einsatzwoche in den Gemeinden Walkringen und Landiswil, vom 14. – 18. März, leisteten 25 Zivildienstpflichtige einen wichtigen Beitrag zugunsten der Gemeinschaft. Die Gefahr, dass Gewässer über die Ufer treten, konnte minimiert und Gehwege sicherer gemacht werden.

Walkringen: Vielfältige Arbeitsplätze

Im Gebiet Hoschbach wurde am Montag, zusammen mit dem Fischereiaufseher, der Bach ausgefischt und anschliessend das Wasser mit zwei Schlammumpfen der ZSO umgeleitet, damit die Arbeiten sicher ausgeführt werden konnten. An verschiedenen Stellen wurde nun die alte Verbauung entfernt und die Ufer mit Hilfe eines Schreitbaggers mit neuen Baustämmen gesichert.

Bei der Mühle Hoschbach war ein Teil der Zufahrtstrasse unterspült und hat sich abgesenkt. Das Terrain wurde auf dem ursprünglichen Terrain wieder aufgebaut und die Strasse gesichert .



Im Kleinziel wurde mit einem Bagger eine Bachböschung mit Blocksteinen gesichert, damit die angrenzende Liegenschaft nicht mehr überflutet wird. Im Anschluss wurde das unterspülte Terrain fachgerecht aufgefüllt.

Weiter wurde ein Fussweg zwischen Walkringen und Furth ausgebessert. Der Weg kann nun auch mit Kinderwagen befahren werden.



Eine weitere Gruppe war die ganze Woche beauftragt, verschiedene Gräben und Bäche freizulegen, damit auch in Zukunft der korrekte Wasserverlauf gewährleistet ist. Trotz kühler Temperaturen ist der Schweiß geflossen.



Beim Schulhaus Bigenthal wurde der Zaun, welcher im letzten Jahr montiert wurde, optimiert und verlängert. Der Schulweg scheint nun sicherer.

Dank der guten Planung durch den Walkringer Gemeinderat Fritz Galli und Werkhofchef Christoph Iseli, sowie der umsichtigen Einsatzleitung der beiden Zugführer Andreas Neuenschwander und Christoph Grossenbacher konnten mehr Arbeiten erledigt werden, als alle gehofft hatten.

Landiswil:

In Landiswil schaute Reto Brönnimann zum Rechten. Mit seinem Team wurden wichtige Arbeiten an Gewässern oberhalb der Gemeindeverwaltung erledigt. Altes Holz wurde entfernt, Schwellen repariert und Bachläufe geöffnet. Durch diese Arbeiten können Schäden minimiert werden.

Verpflegung der Einsatzkräfte:

Immer wieder überraschend ist, was unsere Küchenmannschaft, in der doch recht kargen Küche der Zivilschutzanlage Walkringen zaubern. Eine der wichtigsten Regeln für einen Einsatz lautet: „gutes Essen = guter Einsatz“. Herzlichen Dank an unseren Koch Simon Lüthi mit seinem Gehilfen Yves Burgener, für die abwechslungsreiche und gute Verpflegung.

Trotz steiler Böschungen, vieler Dornen und weiteren Unannehmlichkeiten konnte der Einsatz ohne Blessuren abgeschlossen werden. Besten Dank für den geleisteten Einsatz.

Kommandant Markus Zürcher